

Pre-Conference am 25./26. März 2014

**„DARIAH-DE –
Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities“**

im Rahmen der

DHd-Konferenz am 26. – 28. März 2014

„DH – methodischer Brückenschlag oder 'feindliche Übernahme'? Chancen und Risiken der Begegnung zwischen Geisteswissenschaften und Informatik“

Universität Passau

Die von DARIAH-DE organisierte zweitägige Pre-Conference verfolgt das Ziel zwei zentrale Themenkomplexe anhand der inhaltlichen Säulen der DARIAH-DE Forschungsinfrastruktur mit Hilfe von Workshop-Sessions zu thematisieren. Hierbei stehen folgende Leitfragen im Mittelpunkt:

1. Welche methodischen, thematischen und technologischen Anforderungen haben forschende Geistes- und KulturwissenschaftlerInnen an digitale Forschungsinfrastrukturen und welche Bedeutung haben diese Anforderungen in der Lehre?
2. Wie können digitale Forschungsinfrastrukturen nachhaltig jenseits befristeter Projektförderzeiträume institutionell etabliert werden?

Für DARIAH-DE besteht eine digitale Forschungsinfrastruktur für die Geistes- und Kulturwissenschaften aus vier Komponenten: Lehre, Forschung, Forschungsdaten und technische Infrastruktur. Eine bloße Reduzierung auf technische Aspekte würde verhindern, dass die Anforderungen und Bedürfnisse von WissenschaftlerInnen aus den Geistes- und Kulturwissenschaften beim Aufbau einer digitalen Forschungsinfrastruktur beachtet würden. Aus diesem Grund sollen aktuelle Entwicklungen und Perspektiven jenseits eines Projektberichts thematisiert und mit den TeilnehmerInnen in einzelnen Workshop-Sessions diskutiert werden, mit dem Ziel forschungsbezogene und -relevante Anforderungen aus geistes- und kulturwissenschaftlicher Perspektive zu benennen.

Neben vier inhaltlichen Sessions zu den Kernelementen der DARIAH-DE Forschungsinfrastruktur – Lehre, Forschung, Forschungsdaten und technischer Infrastruktur –, wird in einer abschließenden fünften Session der Umgang mit Objektdaten, wie sie z.B. in der Archäologie und anderen bild- und objektanalysierenden Kulturwissenschaften als Forschungsgegenstand verwendet werden, thematisiert und die daraus resultierenden Herausforderungen für digitale Forschungsinfrastrukturen, die sich überwiegend bislang auf Texte und Quellen fokussierte, analysiert.

Parallel hierzu ist geplant, dass an beiden Tagen das DARIAH-DE Café stattfindet, bei dem die TeilnehmerInnen der Pre-Conference die Möglichkeit haben, einzelne Projekte und Forschungsvorhaben, die Komponenten der DARIAH-DE Forschungsinfrastruktur nutzen und weiterentwickeln, sich präsentieren zu lassen. Vor allem der Dialog mit EntwicklerInnen, WissenschaftlerInnen und VertreterInnen von Forschungsinfrastrukturen steht hierbei im Mittelpunkt und soll die Möglichkeit des technischen, inhaltlichen, methodischen und interdisziplinären Austauschs geben.¹ Hierdurch erhalten die TeilnehmerInnen die Chance, mit inhaltlich verwandten Projekten zu diskutieren und – auch neue Kontakte aufzubauen. Die Präsentationen der mit DARIAH-DE assoziierten Forschungsprojekte, die aus unterschiedlichen fachwissenschaftlichen Disziplinen und institutionelle Kontexten (Universitäten, Akademien, außeruniversitäre Forschungseinrichtungen etc.) stammen, werden entweder als Poster, als Live-Präsentationen oder als Demo-Sessions erfolgen. Darüber hinaus ist geplant, dass in diesem Rahmen auch die europäische Verortung zu DARIAH-EU und anderen internationalen Forschungsvorhaben vorgestellt werden. Zugleich werden von DARIAH-DE-VertreterInnen entwickelte fachwissenschaftliche Dienste, wie z.B. der Geo-Browser und die Collection Registry, weitere Komponenten der technischen Infrastruktur und curriculare Themen, in Planung befindliche DH-Studiengänge und forschungsbezogene Ergebnisse präsentiert. Studentische Gruppen von verschiedenen Universitäten werden darüber hinaus eigene Forschungsprojekte und ihre aktuellen Arbeiten vorstellen.

Als Abschluss des ersten Tages findet ein Abendvortrag von Dr. Karl-Heinz Mörth, Institute for Corpus Linguistics and Text Technology, Austrian Academy of Science, statt. Hierbei werden die derzeitigen Entwicklungen beim Aufbau von digitalen Forschungsinfrastrukturen für die Geistes- und Kulturwissenschaften in Österreich und deren Verbindung und Kooperationen zu den gemeinsamen Entwicklungen innerhalb des europäischen Forschungsraums thematisiert.

Kontaktdaten

DARIAH-DE – Digitale Forschungsinfrastrukturen für die Geisteswissenschaften
Dr. Heike Neuroth
Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Papendiek 14
37073 Göttingen
neuroth@sub.uni-goettingen.de

Zahl der erwarteten Teilnehmer

Ca. 50 Personen

Benötigte Technische Ausstattung

- Vortragsraum für die Workshop-Sessions
- 2. Raum für DARIAH-DE Café
- Technische Standardausstattung für Vorträge: Beamer, Leinwand etc.
- ca. 8 Monitore (23“+) für Präsentationen
- Stellwände für das DARIAH-DE Café

¹ Eine Auswahl an Projekten, die anhand von Demo-Sessions oder mit Postern ihre aktuellen Entwicklungstätigkeiten vorstellen und bereits angefragt wurden bzw. noch angefragt werden sollen, findet sich im Anhang. Weitere Projekte sollen im Laufe des Januars noch angefragt werden.

„DARIAH-DE – Aufbau von Forschungsinfrastrukturen für die e-Humanities“

Programm

Dienstag, 25. März 2014

<i>Uhrzeit</i>	<i>Thema</i>
13:00-13:30	Begrüßung und Eröffnung Dr. Heike Neuroth (SUB Göttingen)
13:30-15:00	1. Session Forschungsfragen und -methoden Dr. Christof Schöch (Uni Würzburg), Dirk Wintergrün (MPIWG Berlin)
15.00-15:30	Kaffeepause
15.30-16.30	2. Session Lehre Prof. Dr. Manfred Thaller (Uni Köln)
16.30-18.00	Demo-Session Teil I (in einem gesonderten Raum) - Demo-Sessions im Rahmen des DARIAH-DE-Cafés - Demo-Sessions assoziierter DARIAH-DE Projekte
ab 18.00	Abendvortrag Dr. Karlheinz Mörth, Österreichische Akademie der Wissenschaften „Der Aufbau von digitalen Forschungsinfrastrukturen für die Geistes- und Kulturwissenschaften in Österreich“
ab 20.00	Gemeinsames Pre-Conference Abendessen

Mittwoch, 26. März 2014

<i>Uhrzeit</i>	<i>Thema</i>
9:00-9:15	Eröffnung des 2. Tages
9:15-10:30	3. Session Wissenschaftliche Sammlungen Dr. Thomas Stäcker (HAB Wolfenbüttel)
10.30-10.45	Kaffeepause
10.45-12.00	4. Session Technische Infrastruktur Peter Gietz (DAASI), Tibor Kalman (GWDG, Göttingen)
12.00-12.30	5. Session Objekt-Cluster Prof. Dr. Reinhard Förtsch (DAI Berlin)

12.30-13.00	Abschlussdiskussion: „Digitales Forschen und Lehren in den Geisteswissenschaften – Themen und Perspektiven für DARIAH-DE“ Dr. Heike Neuroth (SUB Göttingen)
13.00-14.00	Demo-Sessions Teil II (in einem Raum) - Demo-Sessions im Rahmen des DARIAH-DE-Cafés - Demo-Sessions assoziierter DARIAH-DE Projekte

DARIAH-DE Café: Assoziierte Forschungsprojekte (Auswahl)

- 3D-Joins und Schriftmetrologie
- Beethovens Werkstatt – Genetische Textkritik und digitale Edition
- Blumenbach Online
- DARIAH-EU
- Das sächsisch-magdeburgische Recht als kulturelles Bindeglied zwischen den Rechtsordnungen Ost- und Mitteleuropas
- DH-Nachwuchsgruppenprojekt „Computergestützte literarische Gattungsstilistik“
- eCodicology – Algorithmen zum automatischen Tagging mittelalterlicher Handschriften
- Edition des rabbinischen Auslegungsmidrash zu den Psalmen, Midrash Tehillim
- epidat – epigraphische Datenbank / digitales Textarchiv
- ePoetics – Korpuserschließung und Visualisierung deutschsprachiger Poetiken (1770-1960) für den Algorithmic criticism
- Fontane Notizbücher
- Freischütz Digital
- NELi – Vernetzte Korrespondenz. Erforschung und Visualisierung sozialer, räumlicher, zeitlicher und thematischer Netze in Briefkorpora
- Personendatenrepositorium
- Relationen im Raum – Visualisierung topographischer Klein(st)strukturen (RiR)
- SlaVaComp – COMPutergestützte Untersuchung von Variabilität im KirchenSLAvischen
- Studentische Projekte aus Bamberg, Würzburg, Darmstadt, Köln
- TextGrid / Shared Canvas